



Schulsozialarbeit an der Grundschule Allmannsdorf

Sie sind Meister*in im Jonglieren? Viele Bälle gleichzeitig in der Luft zu halten ist für Sie spannend? Dann bietet Ihnen das Arbeitsfeld Schulsozialarbeit die passende Manege!

Ihr Arbeitsalltag gestaltet sich bunt und vielfältig: Kinder & Jugendliche, die in Einzelgesprächen Unterstützung & Beratung möchten. Eltern, die in Erziehungsfragen Rat suchen. Lehrer*innen, die sich Sorgen um ihre Schüler*innen machen, aber auch gemeinsame Projekte planen und durchführen wollen und viele weitere spannende Themen. Sie arbeiten mit der Schulleitung und den Lehrkräften kooperativ zusammen und beteiligen sich bedarfsorientiert an Schulentwicklungsprozessen.

Sie sind interessiert und offen, bringen eine gute Prise Humor mit und behalten auch in stressigen Situationen den Überblick. Ihre Arbeit können Sie gut strukturieren – Zeitmanagement ist für Sie kein Fremdwort. Außerdem haben Sie Lust auf Entwicklung – bei sich und Ihrer Arbeit, lassen sich gerne inspirieren und stecken damit andere an.

Im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe bringen Sie einen ergänzenden Blick mit in das System Schule und Vorerfahrungen in diesem Bereich können hilfreich sein.

Ihr Einsatzort ist die Grundschule Allmannsdorf in Konstanz. Die Schüler*innen der Klassenstufen 1-4 freuen sich auf Unterstützung und Begleitung. Die Schulsozialarbeit ist hier seit vielen Jahren fester Bestandteil des Schullebens. Es erwartet Sie ein eigenes Büro und Sie verfügen über Ihr eigenes Budget. Sie vernetzen sich innerhalb und außerhalb der Schule und kooperieren mit allen Akteuren, die für Ihre Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen hilfreich sind.

Unser Team der Schulsozialarbeiter*innen vor Ort und überregional, unsere Fachberatung und ich als Regionalleitung sorgen dafür, dass Sie gut eingearbeitet werden, bieten Ihnen immer ein offenes Ohr und kollegiale Beratung. Gemeinsam arbeiten wir an Themen und Konzepten, es gibt jederzeit die Möglichkeit, sich fachlich auszutauschen. Supervision gehört selbstverständlich auch dazu.

Was Sie sonst noch erwarten:

- regelmäßige Fort- und Weiterbildung
- gute Möglichkeiten der Vereinbarung von Familie und Beruf
- flexible Arbeitszeiten, die individuell vereinbart werden
- Bezahlung nach AVR S12 und betriebliche Altersvorsorge
- Teilnahme am JobRad-, Job-Ticket und Hansefit-Programm

Was wir von Ihnen erwarten:

- ein abgeschlossenes Studium der Sozialpädagogik/Soziale Arbeit bzw. vergleichbaren Studiengängen im Bereich des Sozialwesens
- Erfahrung mit der Zielgruppe und der Kinder- und Jugendhilfe, idealerweise im Feld der Schulsozialarbeit
- Kompetenzen in der Beratungs- und Beziehungsarbeit
- Erfahrung in der Durchführung von Gruppenarbeit und Präventionsangeboten, idealerweise eine erlebnispädagogische oder systemische Ausbildung
- Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit, sowie die Fähigkeit zum selbstständigen und lösungsorientierten Arbeiten

Arbeitsbeginn: 01. April 2026
Stellenumfang: 50 %, unbefristet

Die Vorstellungsgespräche finden am 26.02.2026 online statt.

Wir schätzen Vielfalt und freuen uns über Bewerbungen, die unabhängig von ihrem Geschlecht, ihrer Herkunft und ihrer Religion sind.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an: bewerbung3@invia-freiburg.de.

Bei Rückfragen steht Ihnen Frau Kathrin Lehel (Tel.: 07531-4549664) gerne zur Verfügung.

IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit in der Erzdiözese Freiburg e.V.
Kathrin Lehel
St.-Stephans-Platz 39a
78462 Konstanz